

12. Passende Schalterprogramme

Die für den Einbau des SELVETIMERS erforderlichen Zwischenrahmen sind in der nachfolgenden Tabelle nach Herstellern und Schalterprogrammen aufgeführt. Unter der jeweils angegebenen Art.-Nr. können die Zwischenrahmen im Elektrogroßhandel oder beim Hersteller bestellt werden.

Schalterhersteller	System-Name	Farbe	Zwischenrahmen Artikel-Nr.		
Busch-Jaeger	Busch-Duro 2000 SI Reflex SI	weiß	1746-212-101		
		alpinweiß	1746-214-101		
		schwarz* grau* rot*	1746-215-101 1746-216-101 1746-217-101		
	alpha exclusive	elfenbein/weiß alabaster/studioweiß bernstein obsidian palladium titan	1746/10-22G	1746/10-22G	
			1746/10-24G	1746/10-24G	
			1746/10-233	1746/10-233	
			1746/10-255	1746/10-255	
			1746/10-260	1746/10-260	
			1746/10-266	1746/10-266	
	alpha nea	platin bronze elfenbein/weiß studioweiß matt alabaster/studioweiß basaltschwarz* cardinalrot* hansablau*	1746/10-20	1746/10-20	
1746/10-21			1746/10-21		
1746/10-22G			1746/10-22G		
1746/10-24			1746/10-24		
1746/10-24G			1746/10-24G		
1746/10-25			1746/10-25		
impuls	kobaltblau brillantschwarz alpinweiß lichtgrau purpurrot* champagner metallic	1746/10-70	1746/10-70		
		1746/10-71	1746/10-71		
		1746/10-74	1746/10-74		
		1746/10-76	1746/10-76		
		1746/10-77	1746/10-77		
		1746/10-79	1746/10-79		
Berker	Modul 2	weiß polarweiß	1109 02 1109 09		
	B.1	alpinweiß	1109 19 09		
		alu	1109 14 04		
		anthrazit	1109 16 06		
	B.3	anthrazit	1109 16 06		
		Arsys	weiß polarweiß braun hellbronze, lackiert edelstahl, lackiert gelb	1108 00 02 1108 00 69 1108 00 01 1108 90 11 1108 90 04 1108 00 07	
	Cliptec	polarweiß grau tiefschwarz glanzgold platin	1109 39#	1109 39#	
			1109 30#	1109 30#	
			1109 35#	1109 35#	
			1109 56#	1109 56#	
Wg Up IP 44, mit Deckel	weiß polarweiß braun	1022 50	1022 50		
		1022 59	1022 59		
		1022 51	1022 51		
Jung	CD plus	weiß alpinweiß	590 Z CD 590 Z WW		
	CD 500	weiß alpinweiß	590 Z CD 590 Z WW		
	ST 550	weiß alpinweiß	590 Z CD 590 Z WW		
	LS 990	weiß alpinweiß lichtgrau schwarz	LS 961 Z	LS 961 Z	
			LS 961 Z WW LS 961 Z LG LS 961 Z SW	LS 961 Z WW LS 961 Z LG LS 961 Z SW	
	topline	weiß alpinweiß	TL 961 Z TL 961 Z WW		
Gira	System 55	reinweiß anthrazit alu	0282 27 0282 28 0282 26		
		Flächenschalter	cremweiß reinweiß braun metallic pearl metallic	0282 54 0282 55 0282 56 0282 58	
			S-Color System	reinweiß grau rot gelb grün blau schwarz dunkelgrau reinweiß grau rot gelb grün blau schwarz dunkelgrau	0282 40 0282 42 0282 43 0282 44 0282 45 0282 46 0282 47 0282 49 0282 40 0282 42 0282 43 0282 44 0282 45 0282 46 0282 47 0282 49
	Edelstahl-Programm			0282 20	
	Merten			M1	weiß polarweiß
		Atelier		weiß polarweiß	5171 74 5171 19
		Epoca		weiß polarweiß	5171 74 5171 19
		Artec		weiß polarweiß	5160 94 5160 99
		Tracent	weiß polarweiß	5160 94 5160 99	
		Antik neu	weiß polarweiß	5160 94 5160 99	
Octocolor		weiß polarweiß blau dunkelgrau rubinrot anthrazit mocca schwarz bronzemetallic titan	5170 94 5170 99 5170 79 5170 72 5170 06 5170 98 5170 96 5170 22 5170 42 5170 05		
dies sind nur Adapter auf M1!! Zusätzlich noch Zwischenring aus Programm M1 bestellen!!					
KOPP	Objekt 2005	polarweiß			
POPP	Arcada Trend Plus 2000				
PEHA	STANDARD	weiß arctic reinweiß weiß reinweiß effektgrau tiefschwarz rubinrot kobaltblau graubraun alu	80.670 ZV w	80.670 ZV w	
			80.670 ZV Aw	80.670 ZV Aw	
			80.670.02 ZV	80.670.02 ZV	
			95.670.03 ZV	95.670.03 ZV	
			95.670.02 ZV	95.670.02 ZV	
			95.670.15 ZV	95.670.15 ZV	
	DIALOG	weiß reinweiß effektgrau tiefschwarz rubinrot kobaltblau graubraun alu	95.670.19 ZV	95.670.19 ZV	
			95.670.36 ZV	95.670.36 ZV	
			95.670.49 ZV	95.670.49 ZV	
			95.670.27 ZV	95.670.27 ZV	
AURA	reinweiß anthrazit alu	20.670.02 ZV	20.670.02 ZV		
		20.670.21 ZV 20.670.70 ZV	20.670.21 ZV 20.670.70 ZV		

SELVE

Technik, die bewegt

Einbau- und Bedienungsanleitung

SELVETIMER

Art.-Nr.
29 70 ..



W = Wochenuhr
G/S = Glasbruch-/Lichtsensor
N = mit Nebenstelleneingang

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf des SELVETIMERS für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Für Ihr Vertrauen möchten wir uns bedanken.

Bitte lesen Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung des SELVETIMERS vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Gewährleistung. Für daraus resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung. Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Inhalt

1. Sicherheitshinweise
2. Gesamtansicht und Bedienelemente
3. Funktionsbeschreibung
4. Montage und Inbetriebnahme
5. Anschluss der Sensoren (Sonne, Glasbruch)
6. Prinzipschaltbild (elektrischer Anschluss)
7. Kurzbedienungsanleitung
8. Einstellung Schritt für Schritt
9. Was tun wenn ... ?
10. Technische Daten
11. Gewährleistung
12. Passende Schalterprogramme

1. Sicherheitshinweise

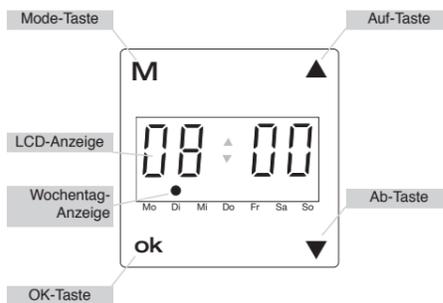
Der elektrische Anschluss des SELVETIMERS darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Die Vorschriften des VDE und des örtlichen Netzbetreibers sind dabei unbedingt zu beachten.

Vor Beginn der Arbeiten ist die Zuleitung/Anschlussstelle spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Die Spannungslosigkeit ist zu prüfen.
Vor Berührung der elektrischen Kontakte, z. B. beim Ein-/Ausbau der Uhr oder Abziehen des Uhrmoduls sind geeignete Schutzmaßnahmen gegen statische Aufladung zu treffen.

Sicherheitshinweise:

Achtung: Batterien gehören nicht in Kinderhand.
Verbrauchte Batterien umweltfreundlich entsorgen.
Batterien nur durch identischen Typ (CR 2032) ersetzen.

2. Gesamtansicht und Bedienelemente



In den 4 Ecken der Uhr befinden sich unterhalb der Anzeigenabdeckung Taster. Die Betätigung der Taster erfolgt durch Druck auf die jeweilige Ecke der Abdeckung.

M = Mode. Die einmalige Betätigung dieser Taste zeigt die Betriebsart (**MAN**-Manuell, **AUTO**-Automatik) an, ein erneutes Drücken bewirkt den Wechsel der Betriebsart. Sobald die Taste 3 Sekunden lang gedrückt wird, erfolgt der Sprung in die Einstellungsübersicht (**TIME**-Einstellung der Uhrzeit, Einstellung der Fahrzeiten, **PROG**-Einstellung der Parameter).

ok = ok. Diese Taste dient dazu von einem Einstellungs Menü in das nächste Untermenü zu wechseln. Die angezeigten bzw. eingestellten Werte werden abgespeichert.

▲ (Auf) = Im Modus **MAN** und **AUTO** bewirkt diese Taste das Aufahren des Rollladens. In einem Einstellungs Menü können mit dieser Taste die angezeigten Werte erhöht werden.

▼ (Ab) = Im Modus **MAN** und **AUTO** bewirkt diese Taste das Abfahren des Rollladens. In einem Einstellungs Menü können mit dieser Taste die angezeigten Werte verringert werden.

Für den versierten Kunden sei hier auf die Kurzbedienungsanleitung (7.) hingewiesen.

3. Funktionsbeschreibung



* nur bei Version WG/S, WG/S N

Betriebsarten:

Es gibt zwei verschiedene Betriebsarten: **MAN** und **AUTO**. Generell ist der Handbetrieb in jedem Modus möglich. Im folgenden sind die Unterschiede noch einmal dargestellt:

- MAN - Manuell**
-Manuelle Bedienung möglich
-Zeitsteuerung wird nicht beachtet
-Sonnenfunktion, Dämmerungsfunktion werden nicht ausgeführt
-Glasbruchsensor wird bei Aktivierung beachtet
-Bedienung über Nebenstellen nicht möglich, nur Notsignale
- AUTO - Automatik**
-Manuelle Bedienung möglich
-Zeitsteuerung wird ausgeführt
-Sonnenfunktion, Dämmerungsfunktion werden ausgeführt, wenn diese aktiviert sind
-Glasbruchsensor wird bei Aktivierung beachtet
-Bedienung über Nebenstellen möglich

MAN

Anzeige der eingestellten Betriebsart (manuelle Bedienung).

AUTO

Anzeige der eingestellten Betriebsart (automatische Bedienung).

TIME – Uhrzeit-Menü

Im Uhrzeit-Menü wird der aktuelle Tag ausgewählt und die aktuelle Zeit (Stunden, Minuten) eingestellt.

Fahrzeiten Menü

Im Fahrzeiten-Menü werden die Auf- und Abfahrzeiten bezogen auf die ausgewählten Tage oder die Tagesgruppen eingestellt.

PROG – Programm-Menü

Im PROG Menü können die nachfolgenden Funktionen aktiviert bzw. deren Parameter eingestellt werden.

Teilabsenkung

In diesem Menü wird die Zeit eingestellt, die der Rollladen abwärts fahren soll, um eine Verschattungsposition zu erreichen. (Angabe in Sek.) Sie wird durch kurzen Tastendruck aus der oberen Endlage bzw. durch Sonnen-Funktion angefahren.

Lüftung

In diesem Menü wird die Zeit eingestellt, die der Rollladen nach automatischer Abfahrt wieder auffährt. Sie wird durch manuelle Abfahrt aus der oberen Endlage bzw. durch die Abfahrt auf Zeit oder Dämmerung angefahren.

Sonnenfunktion*

Die Sonnenfunktion besteht aus dem automatischen Anfahren der Verschattungsposition (Teilabsenkungsposition) bei starker Sonneneinstrahlung. Ist der gemessene Lichtwert länger als 1 Minute größer als der im Sonnenmenü eingestellte Wert, so wird der Rollladen in die Verschattungsposition (Teilabsenkungsposition) gefahren. Wird der Lichtsensor vor Erreichen der Teilabsenkungsposition vom Rollladen verschattet, so wird der Rollladen angehalten und zurückgefahren, bis der Sensor völlig aus der Verschattung heraus ist.

Ist der Sonnen-Wert länger als 15 Minuten nicht mehr überschritten, so wird der Rollladen wieder in die obere Endlage gefahren.

Das Ausführen der Sonnenfunktion ist nur im Modus AUTO möglich. Die Funktion wird nur ausgeführt, wenn sich der Rollladen zuvor in der oberen Endlage befand.

Dämmerungsfunktion*

Die Dämmerungsfunktion kann täglich zwischen 15 Uhr und 24 Uhr ausgeführt werden. Sie ist wie die Sonnenfunktion nur im Modus AUTO möglich. Wird in dieser Zeit ein Lichtwert gemessen der kleiner ist als der im Dämmerungs Menü eingestellte Wert, so fährt der Rollladen für die eingestellte Rollladenlaufzeit abwärts. Diese Aktion wird nur einmal pro Tag ausgeführt, daher kann die Dämmerungsfunktion durch einen Tastendruck (▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste) während der Rollladenlaufzeit abgebrochen werden.

Glasbruch*

Die Erfassung eines Glasbruchs löst das Abfahren des Rollladens aus. Die Betriebsart wechselt auf Manuell und verhindert somit das automatische Wiederauffahren des Rollladens.

Zufall

Die eingestellten Fahrzeiten werden mit einer zufälligen Abweichung von +/-15 Min. ausgeführt.

Einstellen der Relaislaufzeit

Durch die Relaislaufzeit kann die Fahrzeit des Rollladens begrenzt werden. Dazu ist manuell die Zeit zu ermitteln, die der Rollladen benötigt, um von seiner unteren Position in die obere Endposition zu fahren. Die ermittelte Zeit wird als Relaislaufzeit programmiert. (Angabe in Sek.)

Aktivierung der Selbsthaltungsfunktion

Die Aktivierung dieser Funktion bewirkt, dass nach jeder Fahrzeit ein Rücksetzimpuls ausgelöst wird. Dieser Impuls bewirkt, dass sich die angeschlossenen Elemente einer Steuerungsanlage aus der Selbsthaltung lösen.

4. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Die Uhr ist zweiteilig aufgebaut und besteht aus einem Leistungsmodul und einem Uhrmodul.

Aufbau:



1) Leistungsmodul für Unterputzmontage



2) Uhrmodul

1. Netzanschlussleiste:

Isolieren Sie die Enden der Netzleitung auf einer Länge von 6mm ab und klemmen diese an die entsprechenden Klemmen der Netzanschlussleiste gemäß Schaltplan. Prüfen Sie die Leitungen auf festen Sitz in der Klemme. Der anzuschließende Leitungsquerschnitt darf 1,5mm² nicht überschreiten. **Im Auslieferungszustand befindet sich eine Brücke zwischen L und C. Falls ein potentialfreier Kontakt benötigt wird, so muß diese Brücke entfernt werden.** C (Common) ist hierbei der gemeinsame Pol der Relaiskontakte. **Achtung: Relaiskontakte sind nicht geeignet für sichere Kleinspannung (SELV).** Stellen Sie die Verbindung des Schutzleiters (grün-gelb) zum Motor her. Die Relais sind für einen maximalen Strom von 5A ausgelegt.



2. Niederspannungsklemmleiste:

Zum Ankleben der Sensorik öffnen Sie den Deckel der Niederspannungsklemmleiste. Die Klemmen 1 und 2 sind bei der Zeitschaltuhr nicht belegt. Die Klemmen 3 und 4 sind für den Glasbruchsensor. Der Glasbruchsensor ist ein geschlossener Schalter, welcher durch Erschütterung kurzzeitig öffnet. Sollen mehrere Fenster durch Glasbruchsensoren überwacht werden, so müssen diese Sensoren in Reihe geschaltet werden. Die Klemmen 5 und 6 sind für den Lichtsensor vorgesehen. Beim Anschluss des Lichtsensors ist auf richtige Polung zu achten. Sichern Sie die Anschlussdrähte zusätzlich durch Verschließen der Klappe. **HINWEIS:** Verwenden Sie keinen anderen Lichtsensor, da die Uhr auf diesen Sensor abgestimmt ist.

3. Befestigung

Schieben Sie das Leistungsmodul in die Unterputzdose, bis der Metallrahmen auf der Wand aufliegt. Befestigen Sie den Metallrahmen mit den mitgelieferten Schrauben an den Befestigungslöchern der Unterputzdose. Beim Einbau der Uhr in eine Schalterkombination ist besonders auf die exakte Ausrichtung des Leistungsmoduls zu achten, da sich sonst Schwierigkeiten beim Aufschieben des Uhrmoduls oder bei der Bedienung ergeben können.

4. Klebepads

Kleben Sie die mitgelieferten Klebepads auf den Metallrahmen und entfernen die Schutzfolie.

5. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme der Uhr ist die mitgelieferte Lithium Batterie (CR 2032) in das Batteriefach (Polarität beachten) an der Unterseite des Uhrmoduls zu stecken und der nebenliegende Resettaster zu drücken.

Reset: Sämtliche Einstellungen der Uhr werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Dabei geht auch die Uhrzeit verloren.

Werkseinstellungen: Uhrzeit: 08:00Uhr,
Fahrzeiten: Mo-Fr: Auf 07:00 Uhr, Ab 21:00 Uhr,
Sa u. So: Auf 09:00 Uhr, Ab 22:00 Uhr



Abb.: Rückseite des Uhrmoduls

SELVE

Technik, die bewegt

SELVE GmbH & Co. KG · Abteilung Service / Technische Kundenberatung
Werdohler Landstraße 286 · 58513 Lüdenscheid · Germany
Tel. +49 2351 925-0 · Fax +49 2351 925-111 · www.selve.de · info@selve.de

4. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Halten Sie den äußeren Rahmen Ihres Schalterprogramms sowie die 50 x 50mm Zentralscheibe vor das Leistungsmodul und schieben das Uhrmodul bis zum Anschlag hinein. Achten Sie dabei darauf, daß der Verbindungsstecker richtig in die Buchse eintaucht. Die Uhr ist nun betriebsbereit. Mit der Einstellung kann begonnen werden.



Abb. Einstecken des Uhrmoduls

5. Anschluss der Sensoren

Montage des Lichtsensors

Es gibt die Möglichkeiten den Sensor mit dem Saugnapf an der Scheibe zu befestigen oder eine Außenmontage vorzunehmen. Der Lichtsensor sollte immer so angebracht werden, daß er die Sonneneinstrahlung so früh wie möglich erkennt. Dabei sollte der Sensor in der Verschattungsposition nicht vom Rollladen verdeckt werden.

(Falls der Sensor durch den Rollladen verdeckt wird, so wird der Rollladen angehalten und in die Gegenrichtung gefahren, bis der Sensor wieder in der Sonne liegt. Bei verändertem Sonnenstand wird der Sensor auch wieder freigefahren).

Montage des Glasbruchsenors

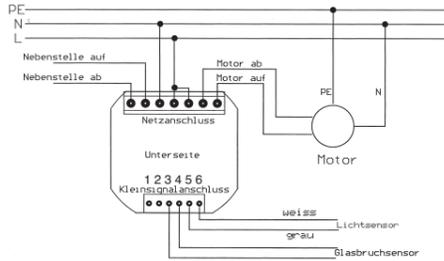
Der Glasbruchsensor wird mit beigefügtem 2 Komponentenkleber auf die Innenseite der Glasscheibe geklebt. Er darf nicht zu nah am Rand des Fensters (>5cm) angebracht werden, da sonst möglicherweise die Impulse, die den Glasbruch auslösen, zu gering sind, um den Sensor zu betätigen.

Hinweis: Nur die Original Zubehörteile „Lichtsensor; Glasbruchsensor“ verwenden um Schäden oder Fehlfunktionen des SELVETIMERS zu vermeiden!

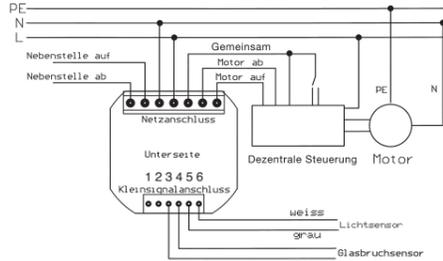
6. Prinzipschaltbild (elektrischer Anschluss)

Schaltplan zur Rollladensteuerung:

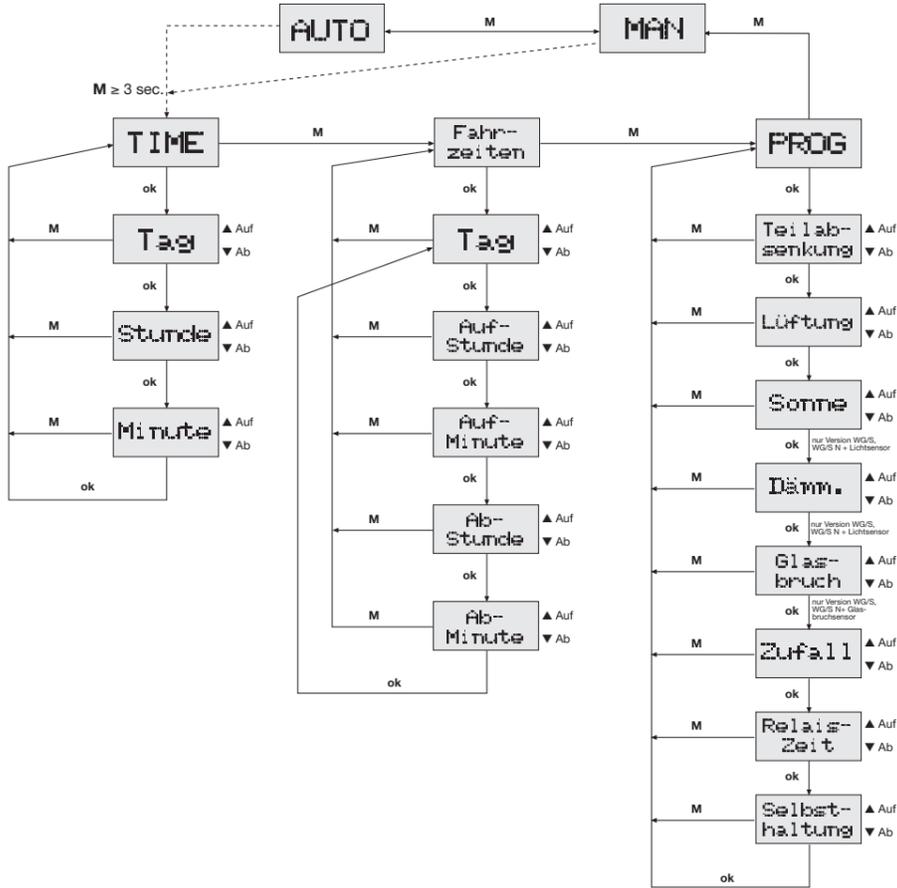
Anschluss der Nebenstellen nur bei Version N möglich.



Schaltplan für den Betrieb an einer dezentralen Steuerung:

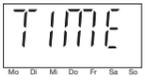


7. Kurzbedienungsanleitung



8. Einstellung Schritt für Schritt

Nach der Inbetriebnahme der Uhr durch das Einlegen der Batterie wird die Anzeige des Displays sichtbar. Die Uhr befindet sich nun direkt im Zeiteinstellungsmenü und es blinkt **TIME** auf. Falls Sie schon Zeiten programmiert haben, gelangen Sie durch 3 Sek. drücken der M Taste in dieses Menü.



Sie können nun auch die Uhr programmieren bevor Sie auf das Leistungsmodul gesteckt wird.

Einstellen der Uhrzeit:

Bestätigen Sie mit **ok** den Beginn der Tageszeiteinstellung. Es erscheint das erste Untermenü für die Einstellung des Wochentages.



Mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie den richtigen Tag ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Stunden.



Durch betätigen der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie die richtige Stundenzahl ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten.



Die richtige Minutenzahl wird durch drücken der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste eingestellt. Mit **ok** wird die nun eingestellte Zeit abgespeichert. Dabei werden die Sekunden auf null gesetzt. Sie befinden sich dann wieder im **TIME**-Menü.

Einstellen der Fahrzeit

Durch drücken der Taste **M** (Mode) wird in die Betriebsart „Fahrzeiten einstellen“ gewechselt. Es erscheint das Fahrzeiten-Symbol auf der Anzeige.

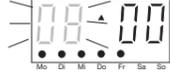


Betätigen Sie die Taste **ok**, um in das erste Untermenü zu gelangen. Sie können nun einen Tag oder eine Tagesgruppe auswählen:



Mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie den zu programmierenden Tag ein. Sie können auch die Tagesgruppen Mo-Fr und Sa-So auswählen. Während Sie die Einzeltage anwählen, wird Ihnen im Wechsel die aktuell programmierte Auf- und Abfahrtszeit für den entsprechenden Tag angezeigt. Im Tagesgruppenmenü geschieht dies nur, wenn die Auf bzw. Abfahrtszeiten aller Tage dieser Gruppe gleich sind, ansonsten wird --:-- eingeblendet.

Mit **ok** wählen Sie den gewünschten Tag oder die gewünschte Tagesgruppe und gelangen zur Einstellung der Stunden für die Auffahrtszeit.



Die Stunden-Einstellung der Auffahrtszeit erfolgt mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten für die Auffahrtszeit.



Hier gilt die gleiche Einstellung (**▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste) wie zuvor bei der Stundeneinstellung. Die richtige Minutenzahl der Auffahrtszeit wird mit **ok** gespeichert. Sie gelangen dann zur Einstellung der Stunden für die Abfahrtszeit.



Auch diese Zeit wird mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste eingestellt. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten für die Abfahrtszeit.



Mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie die richtige Minutenzahl der Abfahrtszeit ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zurück zum Tagesauswählmenü. Sie können nun einen anderen Tag oder eine andere Tagesgruppe für die Programmierung weiterer Fahrzeiten auswählen oder Sie beenden die Fahrzeiteinstellung mit der **M** Taste.

8. Einstellung Schritt für Schritt

Hinweis: Wenn Sie einer Tagesgruppe eine Fahrzeit zuweisen, werden alle Tage dieser Gruppe unabhängig von zuvor eingestellten Zeiten auf die gleichen neu programmierten Fahrzeiten gesetzt. Möchten Sie die Fahrzeit eines Tages der Gruppe abweichend haben, so müssen Sie diesen Tag nach der Einstellung der Tagesgruppe neu programmieren.

Einstellen der Parameter

Durch drücken der Taste **M** (Mode) wird in die Betriebsart **PROG** gewechselt. Im **PROG**-Menü können Sie die Teilabsenkung, die Lüftung, die Grenzwerte für Sonne und Dämmerung, den Glasbruchsensor, den Zufallsgenerator, die Relaiszeit und die Selbsthaltung aktivieren bzw. deren Parameter einstellen.



Bestätigen Sie mit **ok**, um in das erste Untermenü (Teilabsenkung) zu gelangen.

Achtung: Das Programmiermenü ist mit typischen Werten voreingestellt. Eine individuelle Anpassung an die Situation sollte jedoch in jedem Falle bei der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Dadurch wird eine optimale Funktionsweise ermöglicht.

Einstellen der Teilabsenkung (Verschattungsposition)



Zunächst ermitteln Sie im **MAN**-Zustand die Zeit, die der Rollladen benötigt, um von der oberen Endlage in die gewünschte Verschattungsposition zu gelangen.

Die Einstellung der erforderlichen Sekundenzahl für die Teilabsenkung erfolgt durch betätigen der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste. Über die Einstellung **OFF** (= 0 Sek.) läßt sich die Teilabsenkung deaktivieren.

Achtung: Befindet sich Ihr Lichtsensor oberhalb der Teilabsenkungsposition, so wird bei automatischem Sonnenverschatten der Rollladen nur soweit heruntergefahren, bis sich der Sensor nicht mehr im Schatten des Rollladen befindet.

Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Lüftungsposition.

Einstellen der Lüftungsposition



Zunächst ermitteln Sie im **MAN**-Zustand die Zeit, die der Rollladen benötigt, um von der unteren Endlage in die gewünschte Lüftungsposition zu gelangen.

Die Einstellung der erforderlichen Sekundenzahl für die Lüftungsposition erfolgt durch betätigen der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste. Über die Einstellung **OFF** (= 0 Sek.) läßt sich die Lüftungsposition deaktivieren. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung des Sonnenwertes.

Hinweis: Die folgenden 3 Untermenüpunkte werden Ihnen nur angezeigt, wenn auch die entsprechenden Sensoren angeschlossen sind. (**Die Uhr muss auf das Leistungsmodul gesteckt und die Netzspannung eingeschaltet sein!**)

Einstellen des Sonnenwertes (nur WG/S, WG/S N)



In diesem Menü wird Ihnen der aktuelle Meßwert des Lichtsensors

angezeigt. Er liegt zwischen 01 und 99 und deckt damit einen Bereich von ca. 10000-30000 Lux ab. An diesem Wert können Sie sich bei der Einstellung Ihres Grenzwertes orientieren. Mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie den gewünschten Wert ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung des Dämmerungswertes.

Einstellen des Dämmerungswertes (nur WG/S, WG/S N)



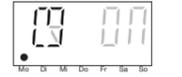
Auch in diesem Menü wird Ihnen der aktuelle Meßwert des Lichtsensors angezeigt. Der Wert liegt zwischen 01 und 99 und deckt damit einen Bereich von ca. 5-500 Lux ab. An diesem Wert können Sie sich für die Einstellung des Grenzwertes orientieren. Mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste stellen Sie den gewünschten Wert ein. Diese Funktion ist erst nach 15 Uhr wirksam. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Funktion des Glasbruchmelders.

Aktivieren des Glasbruchmelders (nur WG/S, WG/S N)



Das Aktivieren oder Deaktivieren des Glasbruchmelders erfolgt mit der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste. Die gewünschte Einstellung wird mit **ok** gespeichert. Sie gelangen dann zur Einstellung der Betriebsart Zufall.

Aktivieren der Betriebsart Zufall:



Mit Hilfe der **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste aktivieren oder deaktivieren Sie die Zufallsfunktion. Ist die Betriebsart Zufall gewählt, so werden alle programmierten Schaltzeiten mit einer Zeitverschiebung von +/- 15 Minuten ausgeführt. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Relaislaufzeit.

Einstellen der Relaislaufzeit (Sicherheitsfunktion)



Die Relaislaufzeit (Zeit, die der Behang benötigt, um aus der unteren in die obere Endlage zu fahren) wird ebenfalls mit den **▲** Auf- bzw. **▼** Abtaste eingestellt. Sie läßt sich zwischen 1 - 180 Sekunden und unendlich frei wählen.

Aktivierung der Selbsthaltungsföschung



In der Betriebsart Löschung der Selbsthaltung wird zum Start ein 3 Sek. Fahrimpuls und nach jeder Fahrzeit ein Rücksetzimpuls ausgelöst. Dieser bewirkt, dass sich angeschlossene Elemente einer Steuerungsanlage aus der Selbsthaltung lösen. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zurück ins **PROG**-Menü.

9. Was tun, wenn...?

... das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden soll?
Führen Sie einen **RESET** aus. Dazu drücken Sie die Taste **RESET** auf der Rückseite des Uhrmoduls.

... die Betriebsspannung ausgefallen war oder ist?
Die Anzeige zeigt während des Stromausfalls kein Sekundenblinken an. Die Gangreserve (ca. 1000 Stunden) ist aktiviert. Die eingestellten Werte bleiben erhalten. Ist nach wiederholtem längeren Stromausfall das Display leer, so ist die Batterie zu wechseln und die aktuellen Daten (Uhrzeit etc.) sind neu einzugeben.

... nach Einlegen der Batterie keine Anzeige im Display erscheint?
Drücken Sie die **RESET**-Taste. Erscheint danach keine Anzeige, überprüfen Sie, ob die Batterie richtig eingelegt ist und führen Sie erneut einen **RESET** aus. Erscheint auch jetzt keine Anzeige, so tauschen Sie bitte die Batterie gegen eine neue aus. Erhalten Sie auch nach einem weiteren **RESET** keine Anzeige, geben Sie die Uhr bitte zur weiteren Prüfung an den Hersteller zurück.

... die Teilabsenkung nicht ausgeführt wird?
Der Rollladen muss vor der Ausführung der Teilabsenkung mit der eingestellten Laufzeit in die obere Endlage gefahren werden. Nur dadurch werden die gelernten Laufzeiten definitiv aus der oberen Endlage ausgeführt. Taste **▲** drücken. (**Nach eingestellter Fahrzeit erlischt ▲ und die obere Position ist erreicht**)

... der Rollladen nicht in die untere oder obere Endlage fährt, sondern vorher stehen bleibt?
Prüfen Sie, ob die Relaislaufzeit für das vollständige Abfahren des Rollladen ausreicht. Falls nicht, so passen Sie die Laufzeit an.

... der Rollladenmotor bei Ausführung der gelernten Laufzeit zu früh abschaltet?
Rohrmotoren sind mit einer Thermoüberwachung ausgerüstet. Bei Laufzeiten > 4 Minuten kann diese Überwachung ansprechen und den Motor vorzeitig stoppen. Die Hinweise der Motorenhersteller sind zu beachten.

... der gemessene Sonnenwert trotz verdunkeltem Sensor noch 99 anzeigt?
Sensor falsch gepolt oder Kurzschluss in der Leitung.

... der gemessene Dämmerungswert trotz Helligkeit am Sensor noch 00 anzeigt?
Sensorleitung unterbrochen.

10. Technische Daten

Nennspannung:	230 V / 50 Hz
Schaltleistung:	5 A / cos φ=1 maximal 2 EVG's Nulldurchgangsschalter
Schutzklasse:	IP 40
Schaltspannung der Nebenstelleneingänge:	230 V
Anschlussquerschnitt:	1,5 mm²
Einbautiefe:	31 mm
Abmessungen:	Ø 58 mm
Zul. Umgebungstemperatur:	-10° C bis +55° C
Gangreserve:	1000 Stunden
Einstellbereich Sonnenempfindlichkeit:	10.000 – 30.000 Lux
Einstellbereich Dämmerungsempfindlichkeit:	5 – 500 Lux
Batterie:	CR 2032

11. Gewährleistung

Die Gewährleistungsdauer der SELVE GmbH & Co. KG für Neugeräte, die entsprechend der Einbauleitung montiert wurden, beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Sie endet spätestens 30 Monate nach dem Herstellungsdatum. Die Gewährleistung erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler. Nicht unter die Gewährleistung fallen Fehler und Mängel, die auf:
- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
- Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung,
- unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
- äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung,
- Reparaturen und Änderungen durch nicht autorisierte Stellen,
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile, zurückzuführen sind.

... der Rollladen trotz intensiver Sonneneinstrahlung nicht herunterfährt?

- 1) Die Steuerung steht auf **MAN** – ändern Sie den Modus auf **AUTO**
- 2) Die Sonnenfunktion ist deaktiviert – aktivieren Sie die Sonnenfunktion
- 3) Der Sonnenwert ist zu hoch eingestellt – reduzieren Sie den Grenzwert
- 4) Der Rollladen ist nicht in der oberen Endlage – fahren Sie den Rollladen manuell in die obere Endlage, stoppen Sie nicht!

... der Rollladen bei Sonnenschutz die Position korrigiert?
Der Rollladen fährt entsprechend dem aktuellen Sonnenstand in die für den Sonnenschutz günstigste Position nach oben, damit der Sensor freigegeben wird.

... wenn der Rollladen an einem hellen Tag ohne direkte Sonneneinstrahlung auf und ab fährt?
Der Sonnenwert ist zu niedrig eingestellt. Erhöhen Sie den Sonnenwert.

... der Rollladen trotz Dämmerung nicht herunterfährt?
1) Der Dämmerungsschalter steht auf „OFF“ – aktivieren Sie die Dämmerungsfunktion
2) Es fällt Fremdlicht auf den Sensor – verhindern Sie, dass Fremdlicht auf den Sensor fällt.

... der Rollladen scheinbar ohne Grund abgefahren ist?



Falls in der Anzeige (siehe Abb.) das Symbol des Glasbruches dargestellt wird, ist ein Glasbruchalarm ausgelöst worden. Der Rollladen kann dann mit der Taste **▲** aufgefahren werden.

... die Programmierung und damit das Abfahren des Rollladen an bestimmten Tagen (z.B. bei einer Gartenparty) deaktiviert werden soll?

Wechseln Sie durch drücken der Taste **M** den Modus von **AUTO** nach **MAN**. Das Gerät ist nun in der manuellen Betriebsart, die programmierten Auf- und Abfahrten, Dämmerung und Sonne werden nicht ausgeführt.

Nebenstelleneingänge

Der SELVETIMER W N, WG/S N hat die Möglichkeit über 230 V Nebenstelleneingänge gesteuert zu werden. Somit lassen sich Gruppen und Zentralsteuerung aufbauen. Dabei werden die Nebstellensignale wie folgt definiert:

- 1.) Kurze Signale (kleiner 0,3 Sek) werden als Stopp interpretiert (Tippbetrieb).
- 2.) Längere Signale (0,3 Sek - 5 Sek) führen zu einer Fahrt in Selbsthaltung in die entsprechende Richtung, eine Handbedienung ist weiterhin möglich.
- 3.) Länger als 5 Sek Signale werden als Notsignale interpretiert. Der Rollladen fährt in Selbsthaltung in die entsprechende Richtung, eine Handbedienung ist jedoch nicht mehr möglich, es erscheint SoS im Display.
- 4.) Ist die Uhr das übergeordnete Gerät einer Gruppensteuerung, muss bei Endgeräten mit Selbsthaltung die Selbsthaltungslöschung aktiviert werden.

SELVE beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Gewährleistungsdauer auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Ersatz des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Gewährleistungsgründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Gewährleistungsdauer ein. SELVE übernimmt keine Ein- und Ausbaurkosten.